



WIKING Maxi 2



WIKING Maxi 4



WIKING Maxi 6

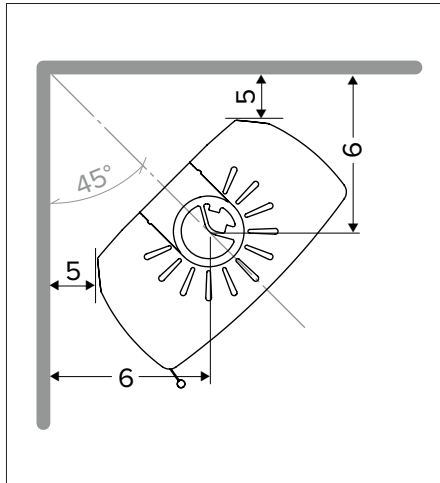
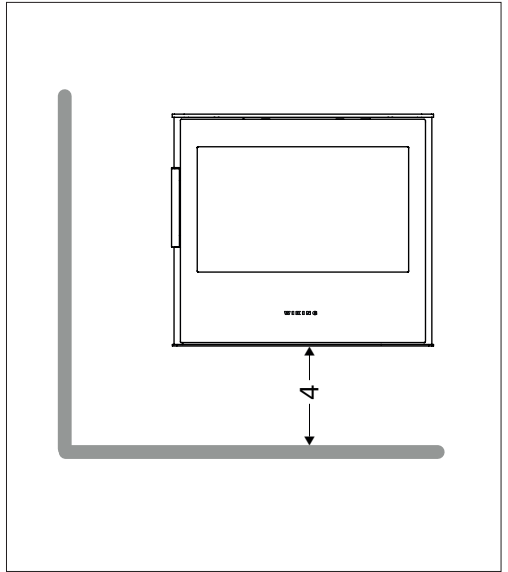
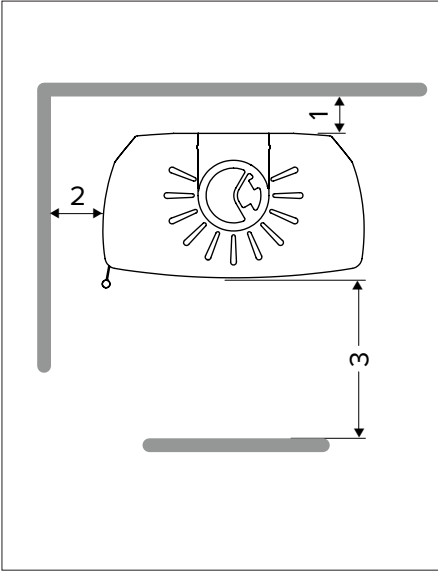
DE

Installations- und Bedienungsanleitung

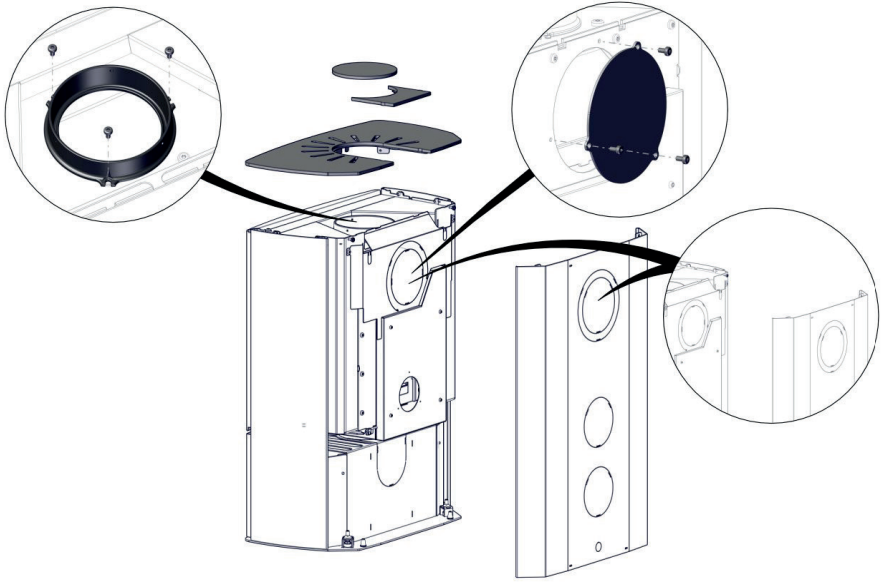
Inhaltsverzeichnis

Zeichnungen	4-10
Installationsanleitung	11
Feuerungsanleitung - Holz	18
Allgemeines über Feuerung	21
Wartung	22
Leistungserklärung	25
Fehlersuche und -behebung	26
Produktinformation EcoDesign	27
Garantieschein	28

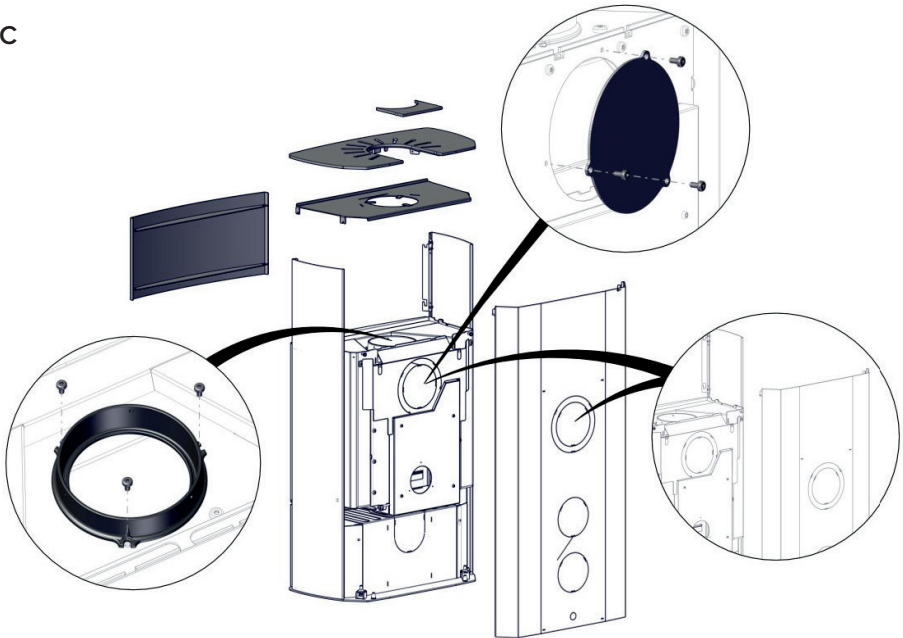
A



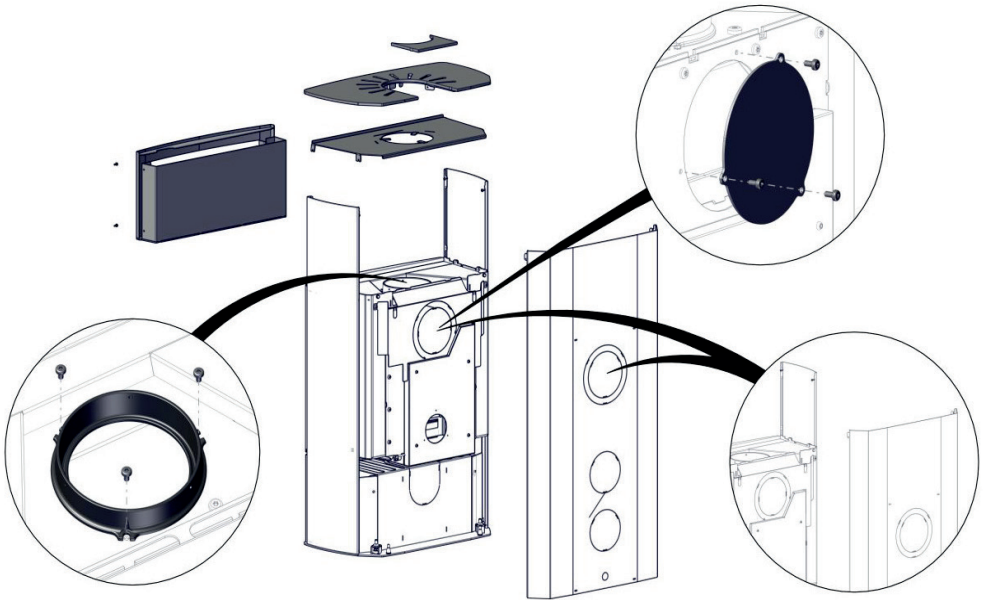
B



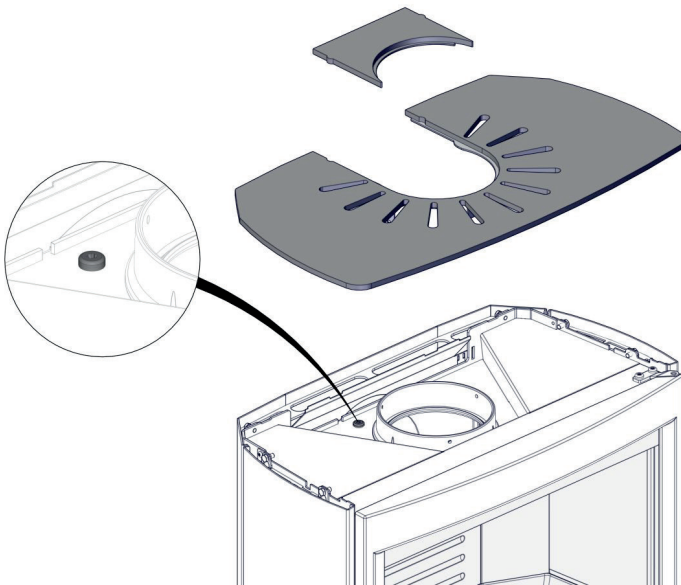
C



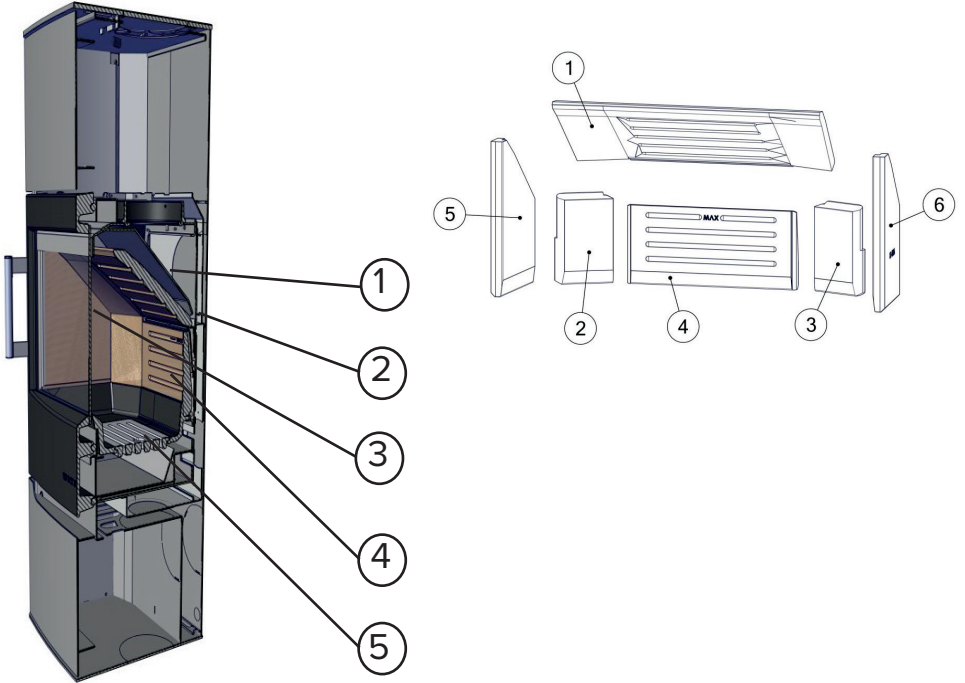
D



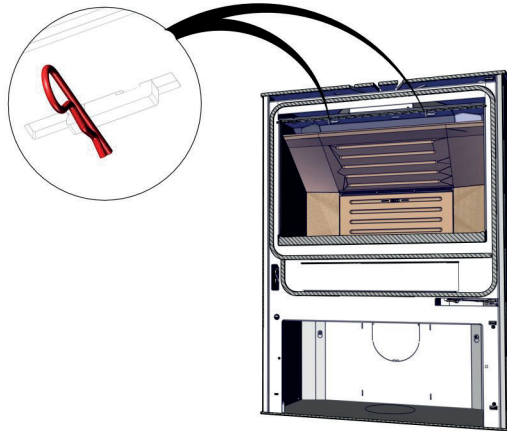
E



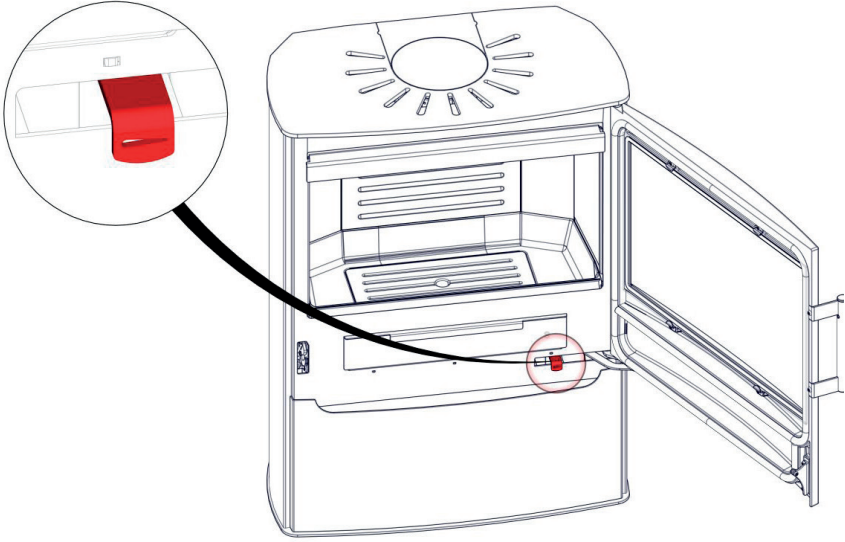
F



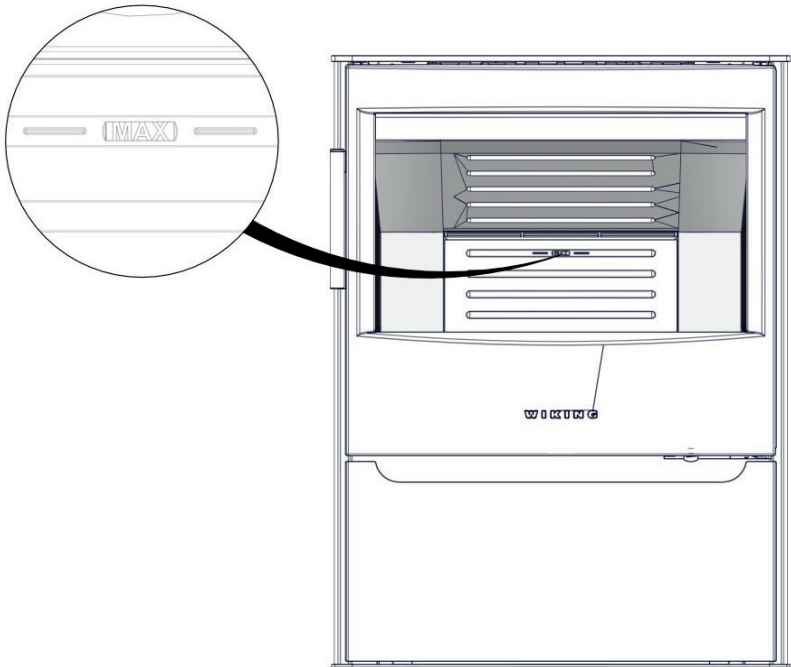
G



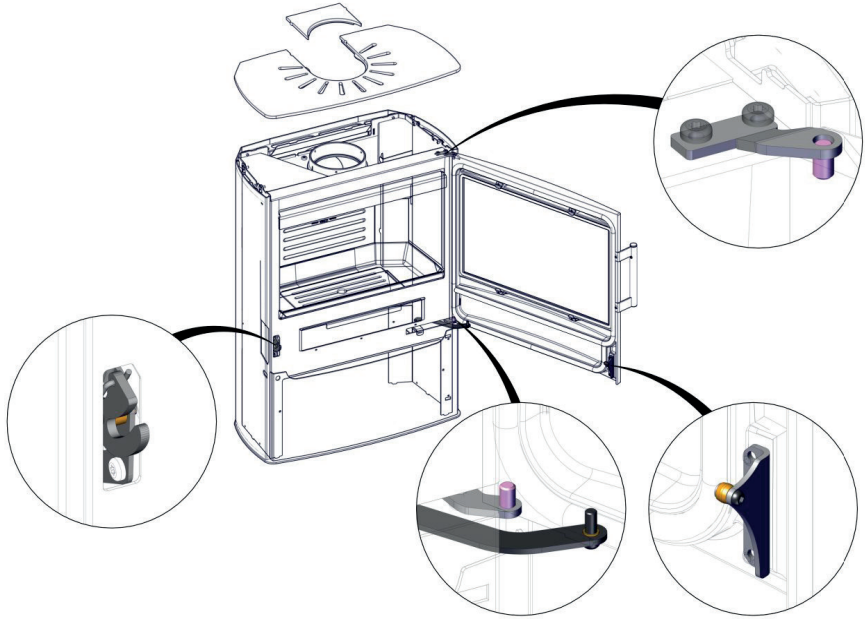
H



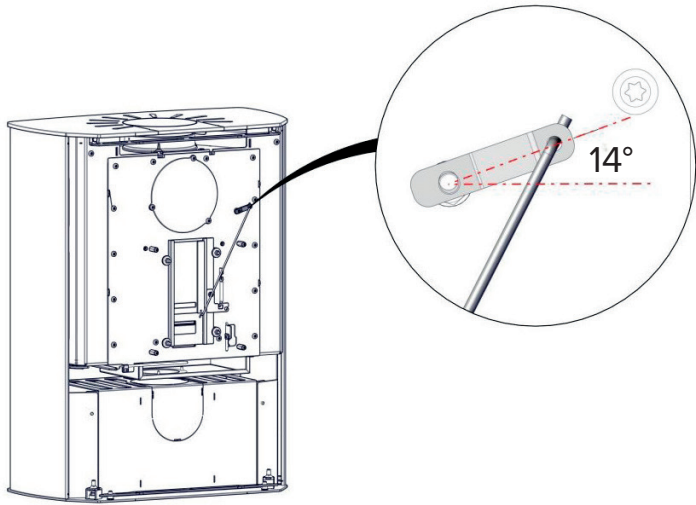
I



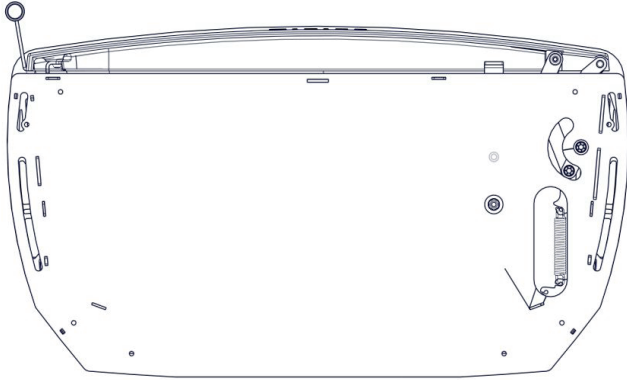
J



K



L



INSTALLATIONSANLEITUNG

Allgemein

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen WIKING Kaminofen.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein WIKING-Produkt entschieden haben und sind überzeugt, dass dieser Ihnen viel Freude bereiten wird. Um eine optimale Funktion und Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir, die Installation von einem WIKING-Fachhändler oder einem vom Fachhändler empfohlenen Monteur durchführen zu lassen. Weitere Informationen finden Sie in unserer WIKING-Fachhändlerübersicht unter www.hwam.de unter dem Punkt „Fachhändlersuche“.

Sicherheit

Bei der Installation Ihres WIKING Kaminofens müssen europäische, nationale sowie die örtliche geltende Vorschriften und Baubestimmungen eingehalten werden. Die Installation sollte genau nach Anweisungen in der Installations- und Bedienungsanleitung durchgeführt und bei den örtlichen Behörden gemeldet werden. Nach der erfolgreichen Installation sollten Sie den Kaminofen von Ihrem Schornsteinfegermeister abnehmen lassen. Die Verpackung Ihres WIKING-Kaminofens ist gemäß den gesetzlichen Vorgaben und der lokalen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Anforderungen an den Raum

Im Raum, in dem der Kaminofen installiert werden soll, muss eine Zufuhr von frischer Verbrennungsluft immer gewährleistet werden können. Der Luftverbrauch des Kaminofens beträgt ca. 18-25 m³ pro Stunde. Ein aufklappbares Fenster oder ein einstellbares Luftventil sind ausreichend. Das einstellbare Luftventil bzw. Luftschlitz dürfen nicht blockiert werden. In Neubauten/luftdichten Häusern empfehlen wir den Anschluss an ein Frischluftsystem, das die Außenluft direkt zur Verbrennung leitet. Dies ist als Zubehör erhältlich.

Vergewissern Sie sich vor Montage des Ofens, dass die Unterlage das Gewicht des Kaminofens und Schornsteins tragen kann. Das Gewicht des Schornsteins errechnet sich aus der Dimension und der Höhe.

Technische Spezifikationen und Daten

Testergebnisse des Nennleistungstests gemäß EN 13240:	
Nennheizleistung	6,3 kW
Rauchgastemperatur – Messpunkt nach EN 13240	329°C
Rauchgastemperatur – gemessen im Abgasstutzen	395°C
Rauchgasmassendurchfluss	5,8 g/s
Wirkungsgrad	75 %
Jährliche Effizienz (EcoDesign)	65 %
Feinstaub (PM)	35 mg/m ³
Gasförmiger organisch gebundener Kohlenstoff (OGC)	112 mg/m ³
Stickstoffoxide (NOx)	83 mg/m ³
CO (Kohlenmonoxid) bez. auf 13% O ₂	1115 mg/m ³
CO (Kohlenmonoxid) bez. auf 13% O ₂	0,09 %
Energieeffizienzindex	99
Energieeffizienzklasse	A

Die Leistungserklärung (DoP) kann von unserer Webseite www.hwam.com heruntergeladen werden.

Model	Vægt	Højde	Bredde	Dybde
WIKING Maxi 2	113 kg	59,2 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 2 mit Sockel	114 kg	60,8 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 2 mit kurzen Beinen	114 kg	65,2 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 2 mit langen Beinen	116 kg	84,2 cm	70,4 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 4 mit Holzfach	130 kg	89,2 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 4 mit Holzfachtür	133 kg	89,2 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 4 mit Holzfach und Naturstein grau	222 kg	92,6cm	74,3 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 4 mit Holzfachtür und Naturstein grau	225 kg	92,6cm	74,3 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfach	140 kg	118,3 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfachtür	143 kg	118,3 cm	66,7 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfach und Naturstein weiß	232 kg	122,3 cm	74,3 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfach und Naturstein grau	262 kg	122,3 cm	74,3 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfachtür und Naturstein weiß	235 kg	122,3 cm	74,3 cm	36,3 cm
WIKING Maxi 6 mit Holzfach und Naturstein grau	265 kg	122,3 cm	74,3 cm	36,3 cm
Wärmespeichersteine, Maxi 6 mit Holzfachtür	69 kg			

Vorlegeplatte

In Bezug auf die Größe der feuerfesten Unterlage, die den Bereich vor dem Kaminofen bedeckt, sind die europäische, nationale sowie die örtliche geltende Brandschutzvorschriften zu beachten. Ihr WIKING-Fachhändler berät Sie gerne. Die Brennkammeröffnung ist 55 cm breit.

Abstand zu brennbarem Material

Mindestabstände - <u>nicht isoliertes</u> Rauchrohr (Zeichnung A)	WIKING Maxi 2	WIKING Maxi 4 WIKING Maxi 6
Zu einer brennbaren Wand, dahinter	18 cm	18 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite	18 cm	18 cm
Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke, 45°	10 cm	10 cm
Möblierungsabstand davor	125 cm	125 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite vor dem Ofen	45 cm	45 cm
Zu einer brennbaren Decke	73 cm	73 cm
Zu brennbarem Boden unter dem Ofen	25 cm*	-

*Diese Abstandsfordernung ist erfüllt, wenn der Kaminofen auf hohen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird.

Mindestabstände - <u>isoliertes</u> Rauchrohr (Zeichnung A)	WIKING Maxi 2	WIKING Maxi 4 WIKING Maxi 6
Zu einer brennbaren Wand, dahinter	10 cm	10 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite	18 cm	18 cm
Zu einer brennbaren Wandseite, Aufstellung in einer Ecke, 45°	8 cm	8 cm
Möblierungsabstand davor	125 cm	125 cm
Zu einer brennbaren Wand, an der Seite vor dem Ofen	40 cm	40 cm
Zu einer brennbaren Decke	73 cm	73 cm
Zu brennbarem Boden unter dem Ofen	25 cm*	-

*Diese Abstandsfordernung ist erfüllt, wenn der Kaminofen auf hohen Beinen montiert wird oder auf die Wand mit dem unter dem Kaminofen geforderten Abstand aufgehängt wird.

Ggf. bestehende Vorschriften bezüglich Abstand zwischen Wand und Rauchrohr sind zu beachten.

WICHTIG

Bei der Wandmontage soll WIKING Maxi 2 auf eine Wand aus nicht-brennbaren Materialien aufgehängt werden. Es dürfen bei dem WIKING Maxi 2 keine brennbaren Materialien unter dem Ofen gelagert werden. WIKING Maxi 2 mit Sockel und WIKING Mini 2 mit kurzen Beinen dürfen nicht auf einem brennbaren Boden installiert werden. Dieser gilt auch dann noch als brennbarer Boden, wenn eine nicht-brennbare Bodenplatte als Glutfänger auf diesem verlegt ist. Eine nicht-brennbare Konstruktion unter dem WIKING Maxi 2 mit Sockel oder kurzen Beinen soll mindestens 650 mm vor dem Ofen hinausragen.

Es ist empfohlen einen Abstand von 10 cm zu einer gemauerten Wand zu halten um an die WIKING® Automatic™ heranzukommen.

Es ist darauf zu achten, dass Glas nicht unbedingt hitzefest ist. Da eine Glasfläche ggf. in die Kategorie ‚brennbare Wand‘ einzustufen ist, sollte der Hersteller bzw. der Schornsteinfegermeister befragt werden.

Änderung des Rauchabgangs WIKING Maxi 2 + WIKING Maxi 4 (Zeichnung B)

Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu ändern, soll folgendes vorgenommen werden:

1. Die Topplatte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen.
3. Zur Demontage des Rauchstutzens oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt. Jetzt kann der Rauchstutzen abgenommen werden.
4. Der Hitzeschild hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Der Hitzeschild wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass im Hitzeschild eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
5. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Rückwand wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
6. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückseite des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
7. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
8. Der Rauchstutzen wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
9. Die Rückwand wird wieder festgeschraubt
10. Dann wird die Topplatte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

Änderung des Rauchabgangs WIKING Maxi 6 mit Wärmespeicherfach (Zeichnung C)

Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu ändern, soll folgendes vorgenommen werden:

1. Die Topplatte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Die Front des Wärmespeicherfachs anheben und dann nach vorn heben, sodass sie aus den 4 Steuerzapfen ausgehängt wird.
3. Die Schrauben löschen und die Topplatte des Wärmespeicherfaches entfernen.
4. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen.
5. Zur Demontage des Rauchstutzens oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt.

Jetzt kann der Rauchstutzen abgenommen werden.

6. Der Hitzeschild hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Der Hitzeschild wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass im Hitzeschild eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
7. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Rückwand wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
8. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückseite des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
9. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
10. Der Rauchstutzen wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
11. Die Rückwand wird wieder festgeschraubt.
12. Die Topplatte des Wärmespeicherfaches wird wieder aufgelegt und festgeschraubt.
13. Die Front des Wärmespeicherfaches wieder an den 4 Steuerzapfen aufhängen.
14. Dann wird die Topplatte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

Änderung des Rauchabgangs WIKING Maxi 6 mit Wärmefach (Zeichnung D)

Um den Rauchabgang von oben nach hinten zu ändern, soll folgendes vorgenommen werden:

1. Die Topplatte des Kaminofens wird abgenommen.
2. Die Schrauben löschen und das Wärmefach entfernen.
3. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen.
4. Zur Demontage des Rauchstutzens oben am Kaminofen werden die 3 Schrauben entfernt. Jetzt kann der Rauchstutzen abgenommen werden.
5. Der Hitzeschild hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Der Hitzeschild wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass im Hitzeschild eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
6. Die Rückwand hat eine Aussparung für das Rauchrohr. Die Rückwand wird an dieser Aussparung so ausgebrochen, dass in der Rückwand eine für das Rauchrohr passende Öffnung entsteht.
7. Zur Demontage der Abdeckplatte von der Rückseite des Kaminofens werden die 3 Schrauben (Torx Bit Nr. 30) entfernt. Jetzt lässt sich die Abdeckung abnehmen.
8. Die Abdeckplatte wird mit den 3 Schrauben oben auf den Kaminofen geschraubt.
9. Der Rauchstutzen wird in die Rauchabgangsöffnung an der Rückseite des Kaminofens eingesetzt und mit den 3 Schrauben befestigt.
10. Die Rückwand wird wieder festgeschraubt.
11. Das Wärmefach wird wieder festgeschraubt.
12. Dann wird die Topplatte wieder auf den Kaminofen gelegt.

Es kann eine Abdeckung für das Loch in der Topplatte des Ofens hinzugekauft werden, wenn der Ofen mit dem Rauchabgang nach hinten angeschlossen wird.

Anforderungen an den Schornstein

Der Schornstein muss so hoch sein, dass ein guter Zug gewährleistet ist, und der Rauch keine Belästigung darstellt. In der Regel ist der Schornsteinzug dann zufriedenstellend, wenn der Schornstein 4 Meter Höhe über dem Ofen und mindestens 80 cm Höhe über dem Dachfirst aufweist.

Wird der Schornstein an der Seite des Hauses angebracht, sollte seine Spitze höher sein als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches. Beachten Sie bitte dabei nationale und örtliche Bestimmungen für das Anbringen des Schornsteins, insbesondere bei Reetdächern. Für den Kaminofen ist ein Schornsteinzug von mindestens 12 Pa erforderlich (bei EN 13240 Messpunkt gemessen). Bei einer Messung direkt über dem Rauchstutzen sollte der Zug 18-20 Pa betragen.

Der Schornstein muss eine Lichtöffnung von mindestens Ø125 mm oder Ø150 mm haben und mit einer leicht zugänglichen Reinigungstür versehen sein. Der Schornstein und das Rauchrohr müssen CE-geprüft werden, der Klasse T400 entsprechen sowie Rußbrandtest (G Kennzeichnung) bestanden haben. Der auf dem Typenschild angegebene Abstand zu den brennbaren Materialien muss eingehalten werden. Bei Ihrem WIKING-Fachhändler erhalten Sie weitere Informationen.

Schornstein

Der Schornstein ist der Motor des Kaminofens und für die allgemeine Ofenfunktion von entscheidender Bedeutung. Der Zug im Schornstein erzeugt im Ofen einen Unterdruck. Dieser entfernt den Rauch im Kaminofen, saugt durch den Schieber Luft für die Scheibenspülung an, die die Scheibe rußfrei hält. Außerdem wird durch den Unterdruck dafür gesorgt, dass durch den primären bzw. sekundären Schieber Luft für die Verbrennung zugeführt wird.

Der Schornsteinzug wird durch die unterschiedlichen Temperaturen im und außerhalb des Schornsteins erzeugt. Je höher die Temperatur im Schornstein, desto besser der Zug. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Schornstein gut durchgeheizt wird, bevor die Schieber vorgeschoben und die Verbrennung im Kaminofen gedrosselt werden (ein gemauertes Schornstein wird nicht so schnell warm wie ein Schornstein aus Stahl). An Tagen, an denen der Zug im Schornstein aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse schlecht ist, ist es besonders wichtig, den Schornstein schnellstmöglich anzuwärmen. Es müssen schnell Flammen entfacht werden. Hacken Sie das Holz besonders klein, benutzen Sie einen zusätzlichen Anzündklotz usw.

Nach einer längeren Stillstandsperiode ist es wichtig, das Schornsteinrohr auf Blockierungen zu untersuchen.

Es können mehrere Vorrichtungen an denselben Schornstein angeschlossen werden. Die geltenden Regeln hierfür müssen jedoch zuvor untersucht werden.

Anschluss an den Schornstein

Die Serie hat sowohl einen hinteren als auch einen oberen Rauchabzug. Der Ofen kann nach oben, oder direkt nach hinten an einen Schornstein angeschlossen werden.

Überprüfen Sie sorgfältig, dass der Schornstein dicht ist, und dass keine Falschlufte bei der Abdeckplatte des abgeblendeten Rauchabgangs, bei der Reinigungstür oder bei Rohrverbindungen vorhanden ist. Beachten Sie, dass Bogen des Ofenrohres sowie waagerechte Rauchrohrführung den Effekt des Schornsteinzuges reduzieren.

Zugmessung

Bei der Installation des Kaminofens oder bei Fehlersuche kann es notwendig sein, der Zug des Kamins zu prüfen, um zu sichern, dass der Kaminofen zusammen mit dem Schornstein funktioniert, und dass die korrekte Menge von Luft zugefügt wird.

Hinter dem Rauchstutzen des Kaminofens ist ein Loch auf $\varnothing 7,5$ mm zu finden (Zeichnung E), wodurch die Zugmessung vorgenommen werden kann. Unter normalem Betrieb ist eine M8 Bolzen im Loch eingeschraubt, und diese soll immer vorhanden sein.

Montage von Einzelteilen

Vor der Montage des Kaminofens sollten Sie sich vergewissern, dass alle Einzelteile vorschriftsgemäß montiert sind.

Bitte beachten! Die Brennkammer ist mit Platten aus dem Wärmedämmmaterial Vermiculit ausgekleidet. Damit ist gewährleistet, dass die optimale Verbrennungstemperatur schnell erreicht werden kann, weshalb Sie im Kaminofen bleiben müssen.

Vertikalschnitt des Kaminofens (Zeichnung F+G):

1. Die Rauchleitplatte aus Stahl (1) ist an 2 Haken aufgehängt und mit einer Transportsicherung in Form von 2 Splinten ausgestattet. Diese beiden Splinte müssen vor der Inbetriebnahme des Kaminofens entfernt werden.
2. Die Rauchleitplatte aus Vermiculit (2) muss an den Seitenplatten aus Vermiculit (3) ruhen und ganz nach hinten in die Brennkammer geschoben werden.
3. Die Rückwand (4) muss ganz hinten in der Brennkammer platziert werden und zusammen mit den Seitenplatten aus Vermiculit (3) geschoben werden.
4. Die Gusseisenboden und Rost (5) muss flach am Boden der Brennkammer liegen.

Die Rauchleitplatten aus Stahl und Vermiculit dienen dazu, den Weg des heißen Rauchgases durch den Ofen zu verlängern, sodass möglichst viel Wärme abgegeben wird. Da die Hitze nicht durch den Schornstein entweicht, wird der Brennwert des Holzes optimal genutzt.

Schornsteinfegen

Um dem Risiko eines Schornsteinbrands zu begegnen, muss der Schornstein jährlich gereinigt werden. Das Rauchrohr und die Rauchkammer über der Rauchleitplatte aus Stahl müssen gleichzeitig mit dem Schornstein gereinigt werden. Sofern die Höhe des Schornsteins eine Reinigung von oben unmöglich macht, muss eine Reinigungsklappe montiert werden.

Im Falle eines Schornsteinbrands müssen sämtliche Klappen geschlossen und die Feuerwehr benachrichtigt werden. Vor einem weiteren Gebrauch muss der Schornstein vom Schornsteinfeger kontrolliert werden.

Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild und die Seriennummer des WIKING Maxi 2, WIKING Maxi 4 mit Holzfach und WIKING Maxi 6 mit Holzfach befinden sich an der Rückseite des Kaminofens.

Am WIKING Maxi 4 mit Holzfachtür und WIKING Maxi 6 mit Holzfachtür befinden sich Typenschild und Seriennummer auf der Innenseite der Tür unter der Brennkammer.

Bitte notieren Sie die Seriennummer hierunten ein, damit Sie im Servicefall schnell darauf zugreifen können. Bei Anfragen an Ihren WIKING-Fachhändler soll die Seriennummer auch mitgeteilt werden.

Die Seriennummer (beginnend mit "G6"):

FEUERUNGSANLEITUNG - HOLZ

Erstes Heizen

Der Lack härtet beim ersten Anheizen aus, weshalb die Tür und die Aschenschublade vorsichtig geöffnet werden müssen, da anderenfalls die Dichtungen am Lack festkleben können. Außerdem kann der Lack etwas Geruch verursachen, weshalb man für eine gute Entlüftung sorgen sollte.

Achtung! Der mitgelieferte Handschuh kann die Farbbeschichtung der Oberfläche beschädigen. Bitte seien Sie bei den ersten 2-3 Heizvorgängen besonders vorsichtig, wenn Sie lackierte Flächen und den Handgriff berühren. Auch nach dem Aushärten der Farbe kann der Handschuh bei wiederholtem Gebrauch die Farbe von der Oberfläche abschleifen.

Zum Thema Brennstoff

Zulässige Brennstoffe

Der Kaminofen ist gemäß Normvorschriften (EN) ausschließlich für die Verbrennung von Scheitholz mit Feuchtigkeitsinhalt von 12-18 % zugelassen. Bei Brennholz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge.

Empfohlene Holzarten

Als Brennstoff für diesen Kaminofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert als vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da 1 m³ Buchenholz mehr wiegt als z.B. die gleiche Menge Rotfichte, muss von der Rotfichte mehr Holz verwendet werden, um gleichen Heizeffekt wie bei der Buche zu erzielen. Härtere Holzarten wie Esche, Buche, Eiche und Ulme sind zwar schwerer zu entzünden, brennen dafür langsamer und erzeugen mehr Glut. Leichte Holzarten wie Birke, Ahorn, Fichte und Kiefer sind einfacher zu entzünden, verbrennen jedoch wesentlich schneller. Aus diesem Grund eignen sich die leichten Holzarten in erster Linie zum Anzünden, während die schweren Hölzer mit einer längeren Brenndauer überzeugen.

Unzulässige Brennstoffe

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden:

- Bedrucktes Papier
- Spanplatten
- Kunststoffe
- Gummi
- Brennbare Flüssigkeiten
- Abfall wie Milchpackungen
- Lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz

Eine Verbrennung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kaminofen und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie bei Zuwiderhandlung.

Die richtige Größe

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	14-28	2-5
Holzscheite	28-45	7-9

Der Luftzufuhrregler

Im Interesse einer guten, wirtschaftlichen Verbrennung muss dem Feuer die richtige Luftmenge zugeführt werden. Die Luftzufuhr wird bedienfreundlich mit nur einem Regler geregelt, der sich unter der Tür befindet (Zeichnung H).

Beim Heizen im kalten Kaminofen sowie beim Verbrennen von neuem Holz muss der Regler ganz nach links bewegt werden. Hierdurch wird für maximale Luftzufuhr gesorgt. Nachdem das Feuer gut brennt, kann die Luftzufuhr ein wenig gedrosselt werden, indem der Regler nach rechts bewegt wird. Wird der Regler ganz nach rechts bewegt, erlischt das Feuer. Diese Einstellung ist nur bei einer Überhitzung oder einem Schornsteinbrand anzuwenden, und wenn der Kaminofen ganz aus ist, z. B. bei Reinigen.

Besondere Anleitung zum Anheizen des Kaminofens mit Natursteinverkleidung

Natursteine sind Produkte, die sich an Temperaturänderungen gewöhnen müssen. Es wird dabei folgende Methode empfohlen:

Das erste Anheizen



Der Regler ganz nach links schieben. Auf den Boden der Brennkammer werden 2 Stück Brennholzscheite (7-9 cm Durchmesser) waagrecht gelegt (1-2 kg). Darüber werden 5-8 Stücken Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündholz werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen. Wenn es Probleme mit

Kondenswasser im Glas gibt, kann die Tür bei Bedarf für kurze Zeit einen Spalt offen bleiben, bevor sie geschlossen wird. Wenn das Feuer ganz erloschen ist, wird die Tür geöffnet und bleibt solange offen, bis der Kaminofen auf Raumtemperatur abgekühlt ist.

Das zweite Anheizen

Der Regler ganz nach links schieben. Auf den Boden der Brennkammer werden 2 Stück Brennholzscheite (7-9 cm Durchmesser) waagrecht gelegt (1-2 kg). Darüber werden 5-8 Stücken Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündholz werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen. Wenn es Probleme mit Kondenswasser im Glas gibt, kann die Tür bei Bedarf für kurze Zeit einen Spalt offen bleiben, bevor sie geschlossen wird.

Wenn keine gelben Flammen mehr zu sehen sind, und das Kleinholz zu einer soliden Glutschicht heruntergebrannt ist, kann nachgelegt werden. Die Glutschicht reicht aus, wenn die Holzstücke auseinanderfallen, und der Boden mit Glut bedeckt ist. Öffnen Sie die Tür so vorsichtig, dass keine Rauch und Glut herausfallen können. Es werden mindestens 2 neue Stücken Brennholzscheite (7-9 cm Durchmesser) nachgelegt (bis 1 kg je Stück). Wenn nach dem Anheizen alle Holzscheite brennen, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Das Feuer soll ausbrennen, und dann soll der Kaminofen vor dem nächsten Anheizen auf Raumtemperatur abkühlen.

Das dritte Anheizen

Es wird wie beim 2. Anheizen vorgegangen. Das Feuer soll ausbrennen, und nach dem Verlöschen des Feuers soll der Kaminofen abkühlen.

Nachfolgendes Heizen

Folgen Sie der normalen Anleitung, siehe Abschnitte „Anheizen“ und „Nachlegen“.

Anheizen

Gutes Anheizen ist sehr wichtig, um eine erfolgreiche Verbrennung zu erreichen. Ein kalter Kaminofen und ein kalter Schornstein stellen für die Verbrennung eine Herausforderung dar. Achten Sie auf ein gutes Anzünden mit geeignetem, trockenem Holz, verwenden Sie Anzündholz und zünden Sie das Feuer von oben an. Es ist wichtig, möglichst schnell eine hohe Rauchgastemperatur zu erreichen.



Der Regler ist ganz nach links schieben. Auf den Boden der Brennkammer werden 2 Stück Holz (5-8 cm Durchmesser) waagrecht gelegt (1-2 kg). Darüber werden 5-8 Stücken Anzündholz kreuz und quer gelegt. Zwischen die obere Lage der Anzündholz werden 2 Zündblöcke gelegt. Zündblöcke anzünden und die Tür schließen.

Wenn es Probleme mit Kondenswasser am Glas gibt, kann die Tür bei Bedarf für kurze Zeit einen Spalt offen bleiben, bevor sie geschlossen wird. Nachdem das Brennmaterial gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Geht das Feuer beim Regeln aus, wird der Regler wieder nach links geschoben, bis das Feuer wieder besser brennt. Dann wird der Regler wieder nach rechts geschoben. Die Brennholzscheite müssen vollständig abbrennen, bis keine Flammen mehr sichtbar sind. Erst dann kann nachgelegt werden.

Wichtig! Der Aschekasten darf während des Anheizens nicht geöffnet werden und sie muss bei Betrieb des Kaminofens immer geschlossen sein, weil sonst die WIKING® Automatic™ nicht funktioniert. Die Tür darf nur zum Anheizen, Nachlegen und zur Reinigung geöffnet werden. Lassen Sie niemals einen Kaminofen allein, bevor verbleibenden Flammen nach dem Anzünden oder dem Nachlegen gewährleistet sind.

Nachlegen

Wenn keine gelben Flammen mehr zu sehen sind und das Kleinholz zu einer soliden Glutschicht heruntergebrannt ist, kann nachgelegt werden. Die Glutschicht reicht aus, wenn die Holzstücke auseinanderfallen und der Boden mit Glut bedeckt ist. Öffnen Sie die Tür so vorsichtig, dass keine Rauch und Glut herausfallen kann. Es werden mindestens 2 neue Brennholzscheite, je nach Wärmebedarf bis zu 1 kg pro Stück in den Kaminofen gelegt. Die Brennholzscheite dürfen nicht höher als bis zur "Max"-Marke an der Rückwand aus Vermiculit (Zeichnung I) gestapelt werden. Die Luftzufuhr ganz öffnen, indem der Regler ganz nach links geschoben wird. Nachdem die Brennholzscheite gut brennt, wird der Regler ganz allmählich nach rechts bewegt, bis eine gleichmäßige und ruhige Verbrennung erreicht ist. Je weiter der Regler nach rechts bewegt wird, umso weniger Wärme gibt der Kaminofen ab. Es ist jedoch wichtig, nicht zu stark herunterzuregulieren, es müssen immer noch sichtbare Flammen vorhanden sein und eine gleichmäßige Verbrennung stattfinden.

Während der Verbrennung werden die Außenflächen des Kaminofens heiß, und es muss deshalb die nötige Vorsicht gezeigt werden.

Nach dem Heizen

Wird der Kaminofen nicht benutzt, muss der Regler ganz rechts stehen, wenn der Ofen kalt ist.

Glasreinigung

Wir empfehlen Ihnen, die Scheibe nach dem Heizen mit einem trockenen Papiertuch abzuwischen.

ALLGEMEINES ÜBER FEUERUNG

Schnelle oder kräftige Erwärmung

Zu einer schnellen oder kräftigen Erwärmung kommt es, wenn mit vielen kleinen Brennholzscheite geheizt wird.

Maximale Verbrennung

Es darf pro Stunde maximal befeuert werden mit: Holz: 2,74 kg

Wird diese Grenze überschritten, entfällt die für den Kaminofen übliche Werksgarantie. Es besteht zudem die Gefahr einer Beschädigung durch zu intensive Wärme, z.B. kann das Glas weiß werden. Der Kaminofen ist für intermittierende Verbrennung zugelassen.

Typisches Befeuungsintervall

Typisches Befeuungsintervall bei Nennleistung

Holz: 49 Minuten (1,96 kg)

Lang andauernde Brennzeit

Sie erreichen eine lange Brennzeit, wenn Sie mit wenigen, großen Holzstücken feuern. Die längste Brenndauer erreichen Sie, wenn die Luftzufuhr fast vollständig geschlossen wird, wenn die Flammen fast erstickt sind, damit der Zeitraum der Glut verlängert wird. Wenn Sie nachlegen, müssen Sie die Luftzufuhr soweit regulieren, dass das Holz Feuer fängt. Wenn das Holz angefeuert ist, können Sie wieder regulieren, damit Sie ruhige Flammen erreichen.

Optimale Verbrennung

• Verwenden Sie sauberes, trockenes Holz!

Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.

• Maßvoll nachlegen!

Beste Verbrennung erreichen Sie durch Nachlegen kleiner Mengen. Wird zu viel auf einmal nachgelegt, vergeht bis zum Erreichen einer optimalen Verbrennungstemperatur zu viel Zeit.

• Sorgen Sie für ausreichend Luftzufuhr!

Es ist dafür zu sorgen, dass – insbesondere während der Anheizphase – reichlich Luft zugeführt wird, damit die Temperatur im Ofen schnell ansteigt. Auf diese Weise verbrennen nämlich auch die beim Verbrennungsvorgang entstehenden Gase und Partikel. Geschieht das nicht, führt das entweder zu einer Versottung des Schornsteins mit der Gefahr eines Schornsteinbrandes oder zu einer umweltschädlichen Emission.

Eine falsch dosierte Luftzufuhr führt zu schlechter Verbrennung und damit zu einem geringen Wirkungsgrad.

• Durchheizen sollte unterbleiben!

Vor dem Zubettgehen sollte man kein Brennholz mehr auflegen und die Luftzufuhr drosseln, um bis zum Morgen durchzuheizen. In diesem Fall käme es nämlich zu einer starken Entwicklung von gesundheitsschädlichem Rauch. Ferner kann sich Ruß im Schornstein ablagern, was wiederum zum Schornsteinbrand führen kann.

WARTUNG

Reinigung

Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Kaminofen erfolgen. Die tägliche Wartung des Ofens beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Bürsten und saugen Sie den Kaminofen damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Kaminofen auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Ofen.

Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

Einmal im Jahr sollte der Ofen gründlich überholt werden. Besonders wichtig ist dabei die Reinigung der Brennkammer, da sich dort Asche und Ruß ansammeln. Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett in Sprayform (bis 1100 °C hitzebeständig) geschmiert werden. Die Abdeckung etwa ½ cm anheben und das Kupferfett in den Scharnierzapfen sprühen (Zeichnung J).

Wartung

Mindestens alle zwei Jahre sollte der Kaminofen einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:

- Gründliche Reinigung des Kaminofens
- Kontrolle der Feder in der WIKING® Automatic™ sowie evtl. Auswechseln
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle der Platten aus dem Wärmedämmmaterial Vermiculit sowie evtl. Auswechseln
- Kontrolle der Bauart (nur in einigen Ländern).
- Kontrolle des Bodens der Brennkammer.
- Scharniere und Verschlusshaken müssen mit Kupferfett geschmiert werden

Die Wartung muss von einem qualifizierten Monteur vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.

Säuberung

Damit beim Schornsteinfegen weder Ruß noch Asche in die WIKING® Automatic™ gelangt, ist der Regler ganz rechts zu schieben. Falls die Transportsicherung nach der Installation des Kaminofens noch nicht entfernt wurde, dann wird die Transportsicherung in Form von 2 Splinten (Zeichnung G) entfernt. Auf der Zeichnung F sind die Platten zu sehen, die die Brennkammer auskleiden. Nehmen Sie vorsichtig die Vermiculit-Platten einzeln heraus, in der unten angeführten Reihenfolge.

1. Obere Rauchleitplatte
2. Linke Eckplatte
3. Rechte Eckplatte
4. Linke Seitenplatte
5. Rechte Seitenplatte
6. Rückwandplatte

Nach der Reinigung die Vermiculit-Platten vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge einsetzen. Mit der Rückwandplatte beginnen.

Asche

Das Entleeren der Aschenschublade ist denkbar einfach. Eine Abfalltüte wird über die Schublade gestreift, der Inhalt in die Tüte gekippt, und die Schublade wieder behutsam aus der Tüte gehoben. Die Asche bei der Müllabfuhr abgeben.

Beachten Sie bitte, dass bis zu 24 Stunden nach Erlöschen des Feuers die Asche noch vereinzelt glühen kann!

Isolierung

Die effektive, aber poröse Isolierung der Brennkammer unterliegt einem gewissen Verschleiß und kann mit der Zeit Beschädigungen aufweisen. Dies hat zunächst keinen negativen Einfluss auf die Effektivität des Kaminofens. Die Isolierung sollte unbedingt ausgewechselt werden, falls Löcher oder Abplatzungen entstehen oder sobald der Verschleiß die Hälfte der ursprünglichen Dicke übersteigt. Bilden sich Risse in der rückwärtigen Platte, kann das dazu führen, dass die Sekundärluft in der Brennkammer nicht mehr richtig verteilt wird. Aus diesem Grund sollte die Platte ausgetauscht werden.

WIKING® Automatic™ (Zeichnung K)

Die Feder in der WIKING® Automatic™ muss mindestens alle zwei Jahre kontrolliert werden.

WIKING Maxi 2/WIKING Maxi 4: Die Topplatte des Kaminofens abnehmen. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen. Der Hitzeschild abschrauben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 14° über waagrecht. Die Stange muss leicht gehen und federnd sein, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Der Hitzschild, die Rückwand und die Topplatte wieder montieren.

WIKING Maxi 6 mit Wärmespeicherfach: Die Topplatte des Kaminofens abnehmen. Die Front des Wärmespeicherfaches entfernen. Die Schrauben löschen und Topplatte des Wärmespeicherfaches entfernen. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen. Der Hitzeschild abschrauben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 14° über waagrecht. Die Stange muss leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Die Der Hitzschild, die Rückwand, die Topplatte des Wärmespeicherfaches, die Front des Wärmespeicherfaches und die Topplatte wieder montieren.

WIKING Maxi 6 mit Wärmefach: Die Topplatte des Kaminofens abnehmen. Die Schrauben löschen und das Wärmefach abnehmen. Die Schrauben löschen und die Rückwand entfernen. Der Hitzeschild abschrauben. Der Ausgangspunkt der Fühlerstange wird bei kaltem Ofen kontrolliert. Der Ausgangspunkt im kalten Zustand ist ca. 14° über waagrecht. Die Stange muss leicht gehen und federnd sind, wenn man ihn berührt, sowohl im kalten als auch im warmen Zustand. Der Hitzschild, die Rückwand, das Wärmefach und und die Topplatte wieder montieren.

Bauartfeder (Zeichnung L)

Falls mehr Zugkraft an der Bauartfeder (1), die für das Selbstschließen der Tür sorgt, gewünscht wird, muss die Bauartfeder am anderen Befestigungsort (2) angebracht werden. Am WIKING Maxi 2 wird dies durch das Loch in der Bodenplatte gemacht. Am WIKING Maxi 4 und WIKING Maxi 6 ist die Bauartfeder zugänglich, wenn man die untere Tür öffnet. Löschen Sie die Schrauben auf beiden Seiten der senkrechten Abdeckplatte hinten im Gehäuse mithilfe eines Inbusschüssels. Heben Sie die Abdeckplatte an und kippen Sie den unteren Teil etwas nach vorne und ziehen Sie die Abdeckplatte heraus.

Tür/Glas

Ist die Glastür verrußt, lässt sie sich mit einem feuchten Stück Küchenkrepp, das in Asche getupft wurde, leicht reinigen. Das Glas sollte mit vertikalen Bewegungen (hoch und runter) gereinigt werden. Anschließend wird mit einem trockenen Stück Küchenkrepp nachgetrocknet. Ferner ist darauf zu achten, dass die Luftspalte im Türrahmen frei von Asche und Ruß ist.

Dichtungen

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, dass die Dichtungen an der Tür und am Aschenfach weich und unbeschädigt sind. Ist dies nicht der Fall, müssen sie unbedingt ausgewechselt werden. Nur Originaldichtungen verwenden.

Oberfläche

Normalerweise erweist sich eine nachträgliche Behandlung der Oberfläche als nicht erforderlich. Schäden an der Farbe können jedoch mit einer Sprühfarbe repariert werden, die Sie bei dem WIKING Fachhändler erwerben können, bei denen der Kaminofen gekauft wurde.

Garantie

Bei nicht erfolgter Wartung entfällt die Garantie des Kaminofenherstellers!

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Download der Leistungserklärung von unserer Webseite über folgende Links:
www.hwam.com/dop/maxi

Fehlersuche und -behebung

Sollten Ihr Kaminofen Funktionsstörungen aufweisen, können Sie zunächst versuchen, diese mithilfe der Angaben in nachfolgender Tabelle zu beheben. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie den Kaminofen erworben haben.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Feuer im Ofen brennt nicht zufriedenstellend.	Das Anheizen ist nicht ordentlich erfolgt.	Hinweis: Beachten Sie bitte die Angaben auf Seite 16.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
Die Scheibe verrußt.	Das Brennholz ist zu nass.	Verwenden Sie nur Holz, das mindestens 12 Monate getrocknet wurde und eine Restfeuchte von 12-18% aufweist.
	Eine Türdichtung ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
	Keine Zufuhr von Sekundärluft für die 'Scheibenspülung'.	Stellen Sie den Regler mehr nach links.
	Temperatur im Ofen ist zu niedrig.	Legen Sie Brennholz im Ofen nach und stellen Sie den Regler weiter nach links.
Wenn die Tür geöffnet wird, dringt Rauch ins Zimmer.	Die Klappe im Schornstein ist geschlossen.	Öffnen Sie die Regulierklappe.
	Unzureichender Zug im Schornstein.	Überprüfen Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft ist. Stimmt die Höhe des Schornsteins unter den herrschenden Verhältnissen?
	Es schlagen noch Flammen aus dem Holz.	Warten Sie, bis sich die Flammen gelegt haben.
Die feuerfesten Teile in der Brennkammer sind nach dem Verlöschen des Feuers schwarz.	Die Verbrennung war durch zu wenig Brennholz bzw. Luftzufuhr zu schwach.	Stellen Sie den Regler mehr nach links. Es kann auch erforderlich sein, mehr Brennholz nachzulegen.
Der Verbrennungsvorgang ist zu stark.	Eine Dichtung an der Tür bzw. am Aschenkasten ist undicht.	Wenn sich die Dichtungen hart anfühlen, sind sie auszutauschen. Neue Dichtungen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
	Zu starker Zug im Schornstein.	Schließen Sie die Regulierklappe des Schornsteins so weit, bis das Problem gelöst ist. Stellen Sie gleichzeitig den Regler weiter nach rechts.
	Die Tür ist nicht dicht.	Sorgen Sie für ein dichtes Schließen der Tür. Ist das nicht möglich, ist diese durch ein Originalteil zu ersetzen.

**Produktinformationen zu Festbrennstoff-
Einzelraumheizgeräten nach der Verordnung (EU)
2015/1185 der Kommission**



Modell	WIKING Maxi 2, WIKING Maxi 4, WIKING Maxi 6
Direkte Wärmeleistung [kW]	6,3
Indirekte Heizfunktion	Nein
Indirekte Wärmeleistung [kW]	-
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle

Raumheizungs-Leistung bei Nennwärmeleistung		
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad [%]
Scheitholz mit Feuchtigkeitsgehalt 12-18 %	Ja	65
Emissionen	mg/m³ (13% O₂)	
Staub (PM)	35	
Gasförmige organische Verbindungen (OGC)	112	
Kohlenmonoxid (CO)	1115	
Stickoxide (NO _x)	83	

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff	
Nennwärmeleistung [kW]	6,3
Elektrischer Leistungsbedarf bei Nennwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf bei Mindestwärmeleistung [kW]	-
Elektrischer Leistungsbedarf im Bereitschaftszustand [kW]	-
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung [%]	75
Energieeffizienzindex	99
Energieeffizienzklasse	A

Besondere Maßnahmen in Verbindung mit Montage, Installation und Wartung

Für weitere Informationen die Gebrauchsanweisung anschauen

Entsorgung/Recycling:

Bei der Entsorgung des Kaminofens am Ende des Lebensdauer bitte diese Anweisungen folgen:

- Entsorgen Sie Teile ordnungsgemäß, d. H. trennen Sie die zu entsorgenen Teile in Materialgruppen
- Entsorgen Sie Teile immer auf eine Weise, die so nachhaltig wie möglich ist und der aktuellen Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs-/Recycling- und Entsorgungstechnologie entspricht

Seriennummer.



Garantiservice

Es ist wichtig, vorliegendes Formular sorgfältig auszufüllen, da der Fachhändler für alle Vorkehrungen, die während der Garantiedauer vorgenommen werden, verantwortlich ist.

Modell

Kaufdatum

Fachhändler

Adresse

Tel.: